



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



„GRÖßTER ANBIETER VON STUDENTISCHEN LERNORTEN AUF DEM CAMPUS“

Lernraumentwicklung an der Leuphana Universität Lüneburg
Anne Christensen, 8.2.2019



Wir und DINI

Ergebnisse des Wettbewerbs „Studentische Lernorte“ 2009





Die Leuphana Universität

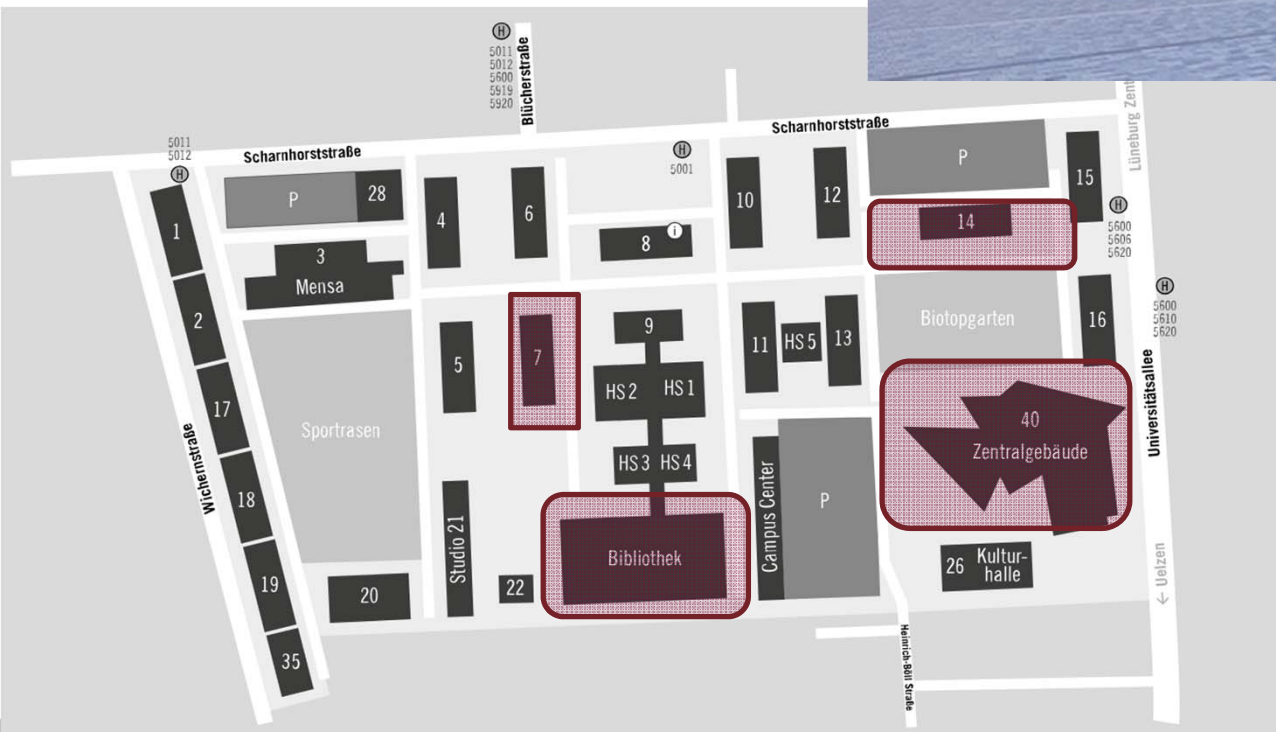
Vier Fakultäten

Bildung

Wirtschaftswissenschaften

Kulturwissenschaften

Nachhaltigkeit



10.000 Studierende

Bibliothek und Rechenzentrum zu
Medien- und Informationszentrum fusioniert



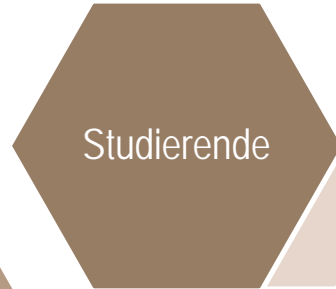
Die Bibliothek



650.000 Bände, ca. 50 Mitarbeitende
Gebäude 1998 in Betrieb genommen
Lesesaal, offenes Magazin und Verwaltungstrakt
zwei weitere externe Magazine



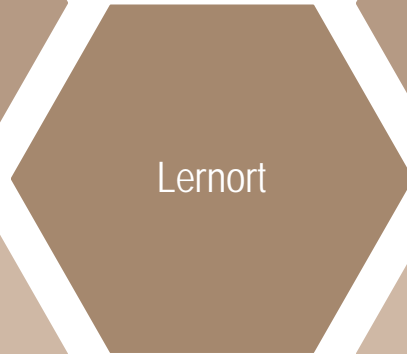
Arbeitsplatz-Vielfalt, Bedarfsgerechtigkeit



Rahmenverträge, Baumanagement



Sondermittel, Arbeitsprozesse



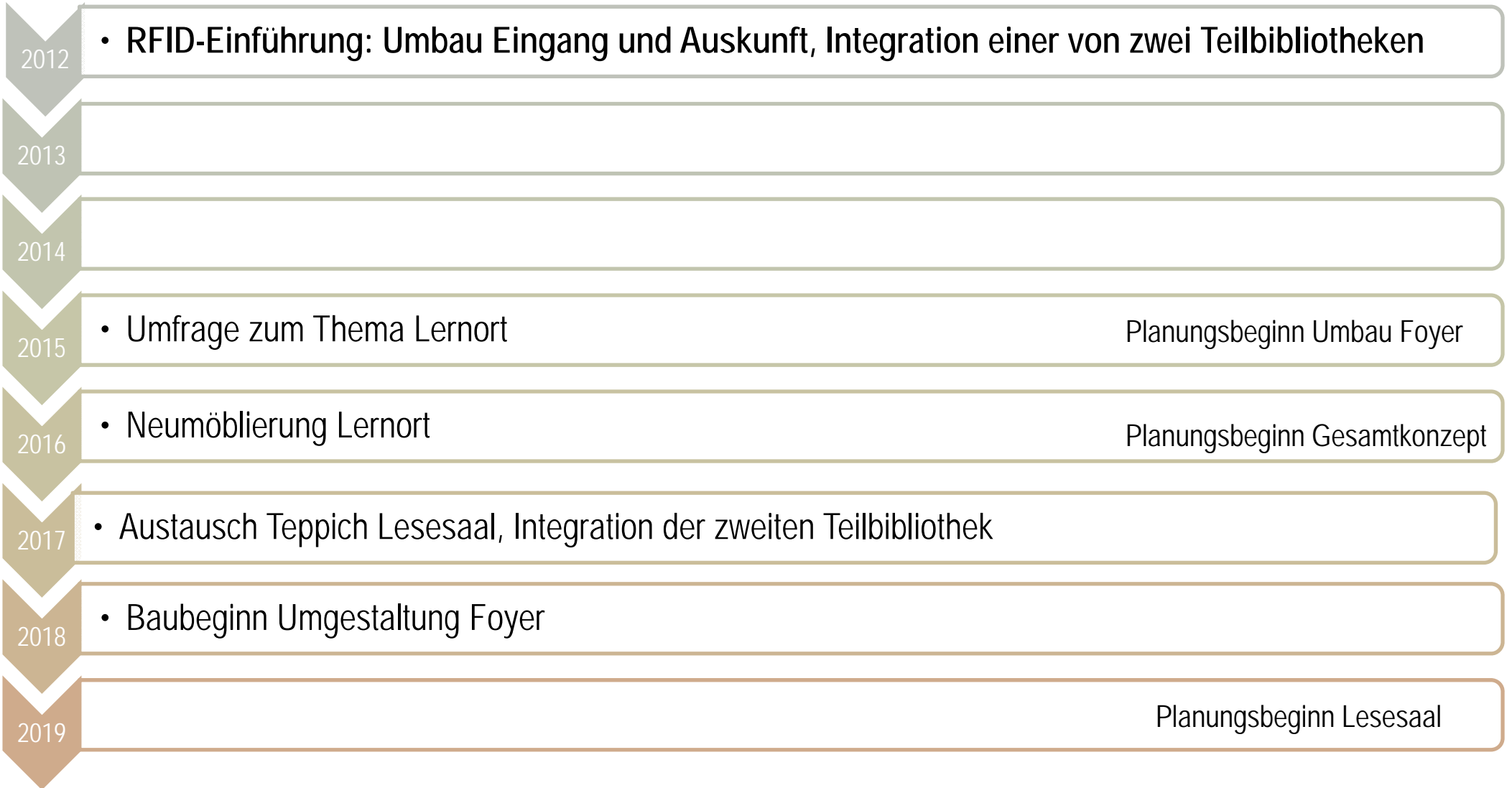
Zentralgebäude, Brandschutz



Rollen, Fachwissen



Stil-Vorgaben, Strategie



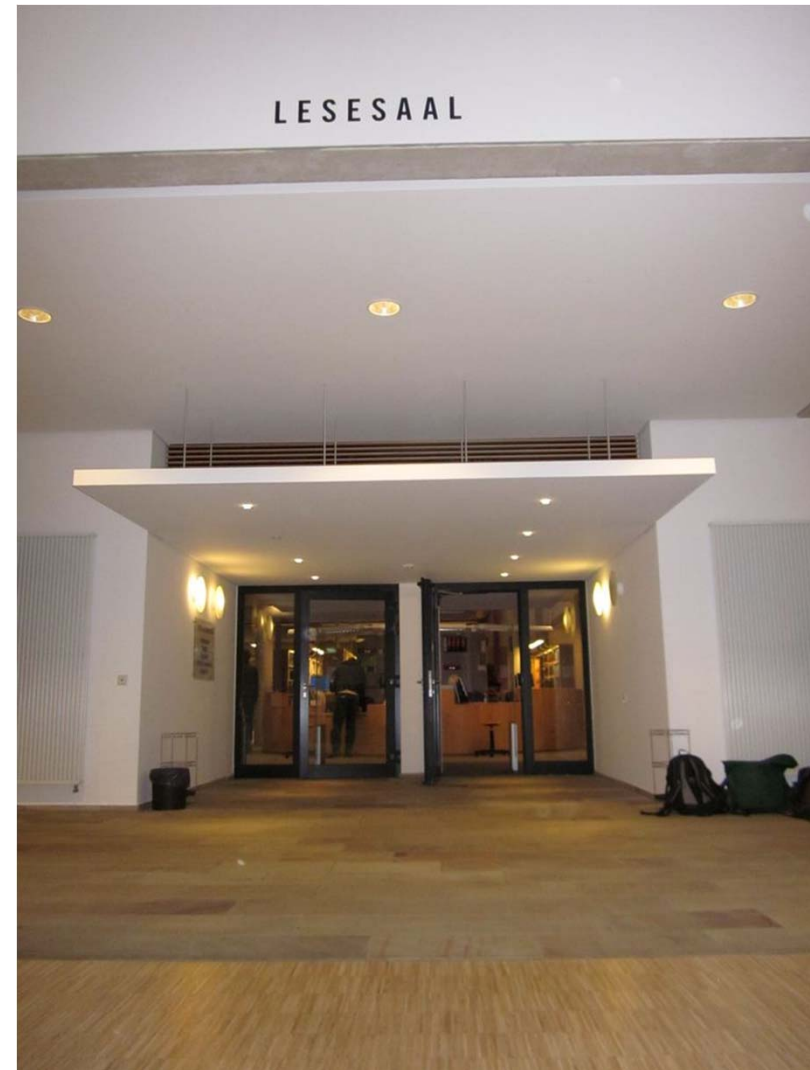


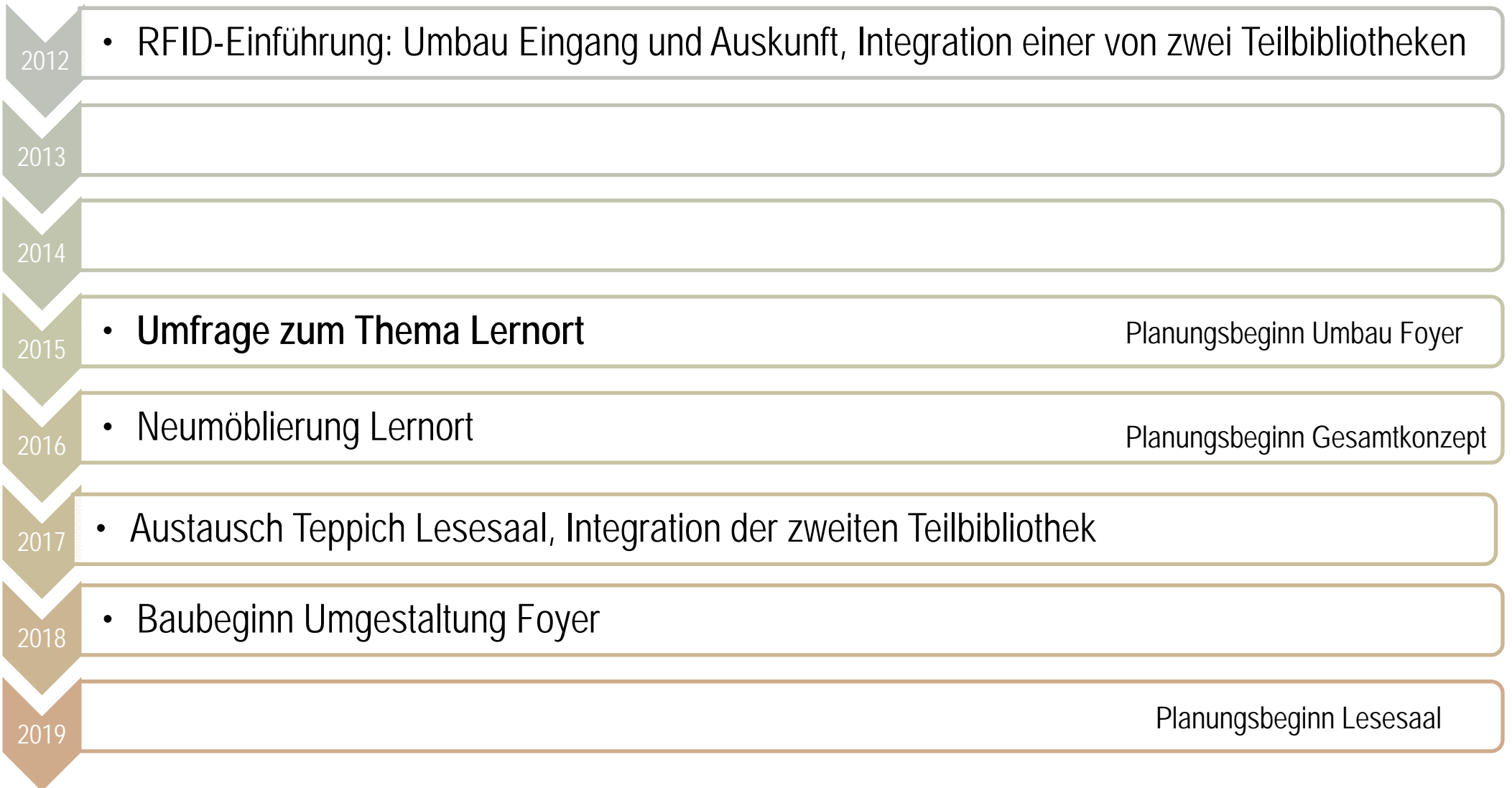
RFID: Informationstheke und Eingangsbereich umgebaut





RFID: Informationstheke und Eingangsbereich umgebaut







Umfrage zum Thema Lernort

822 Befragte

Dezember 2015-Januar 2016

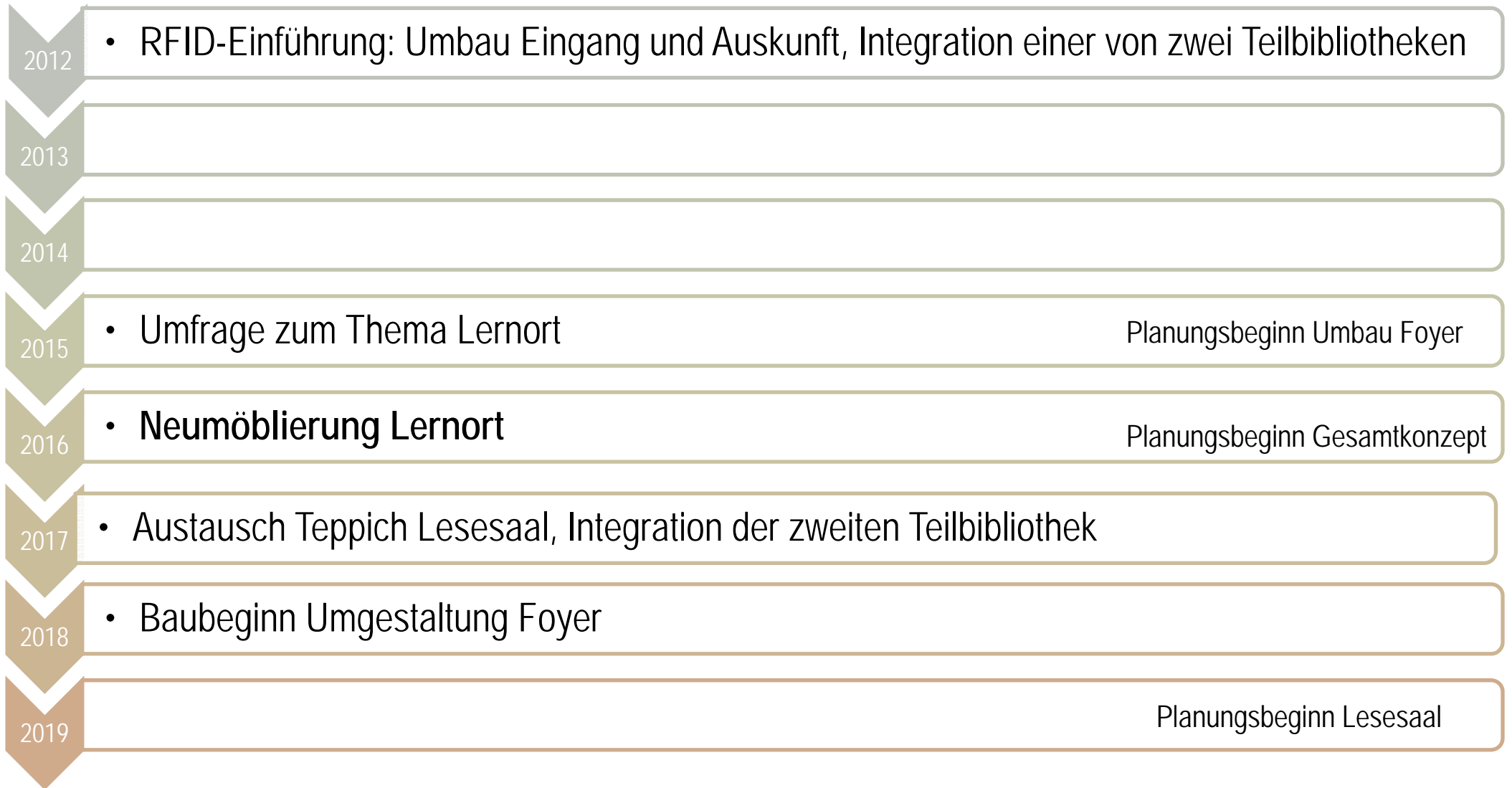
Arbeitsplatzangebot

- Mehr Gruppenarbeitsräume/-zonen
- Bündelung Scanner/Kopierer
- Größere Auswahl an Sitzmöglichkeiten
- Stillarbeitszone nicht unbedingt notwendig

Beratungsangebote

- Schulungsangebot gut bekannt, aber relativ wenig genutzt
- Tutorraum vergleichsweise unbekannt

Allgemein: Positive Atmosphäre, hilfreiches Personal, herausfordernde Klimatisierung, unklare Regeln



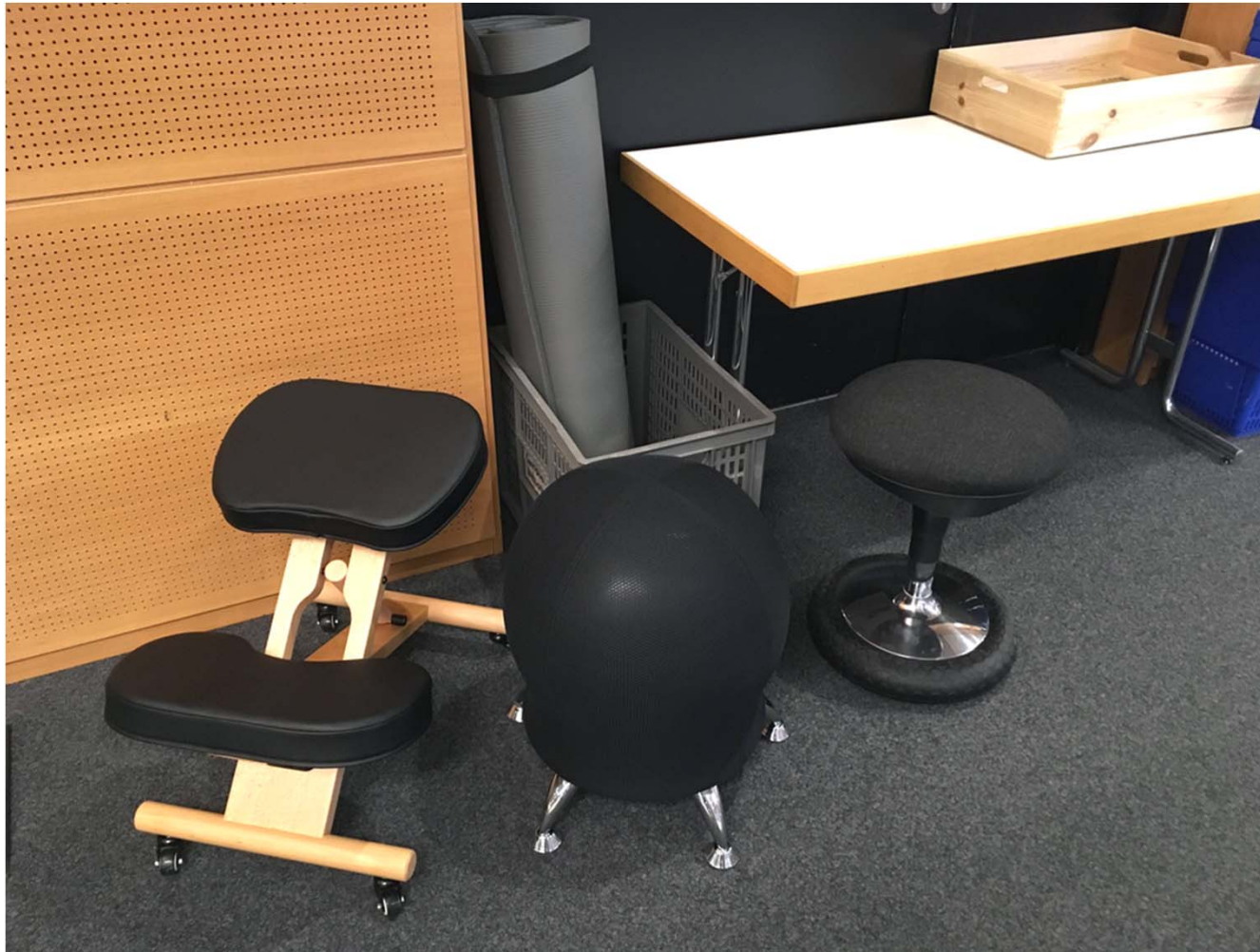


„Quick Fixes“





„Quick Fixes“





„Gesamtkonzept 2016“

Integration der Beratungsangebote und PC-Arbeitsplätze aus dem Rechenzentrum in die Bibliothek

- Integriertes Helpdesk
- Umnutzung Garderobe
- „Repro-Bereich“ mit allen Druckern und Scannern sowie MF-Geräten etc.

Schaffung neuer Gruppenarbeitsräume

Verantwortlichkeit des Medien- und Informationszentrums für studentische Lernorte auf dem gesamten Campus

- Planung von Bachelor- und Masterarbeitsplätzen im Zentralgebäude (2017)
- Neumöblierung der Galerie in Gebäude 14
- Entwicklung einer einheitlichen Form- und Farbsprache



„Gesamtkonzept 2016“

Integration der Beratungsangebote und PC-Arbeitsplätze aus dem Rechenzentrum in die Bibliothek

- Integriertes Helpdesk
- Umnutzung Garderobe
- „Repro-Bereich“ mit allen Druckern und Scannern sowie MF-Geräten etc.

Umsetzung 2018/19

Schaffung neuer Gruppenarbeitsräume

Verantwortlichkeit des Medien- und Informationszentrums für studentische Lernorte auf dem gesamten Campus

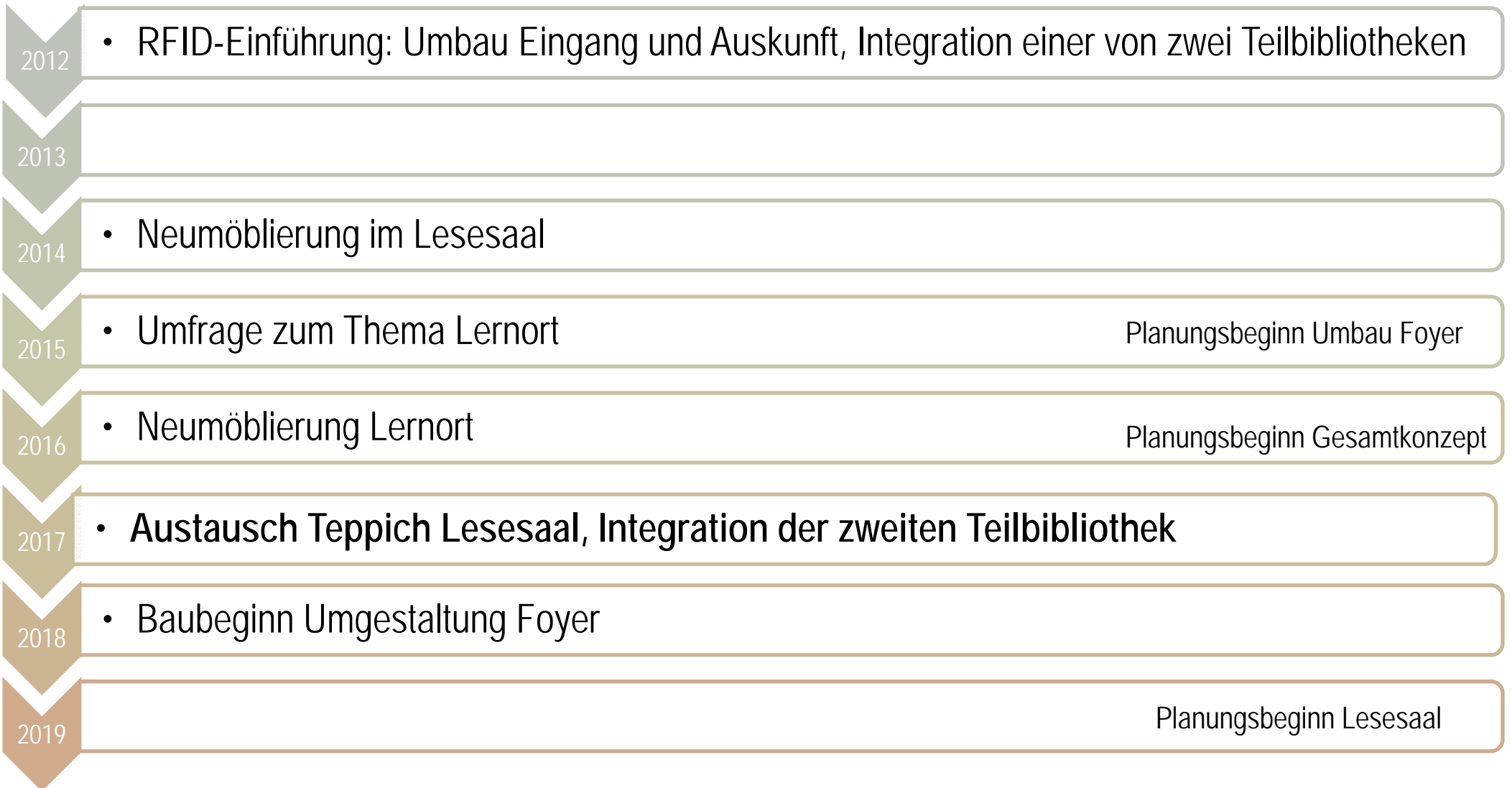
- Planung von Bachelor- und Masterarbeitsplätzen im Zentralgebäude (2017)
- Neumöblierung der Galerie in Gebäude 14
- Entwicklung einer einheitlichen Form- und Farbsprache

Auf Eis



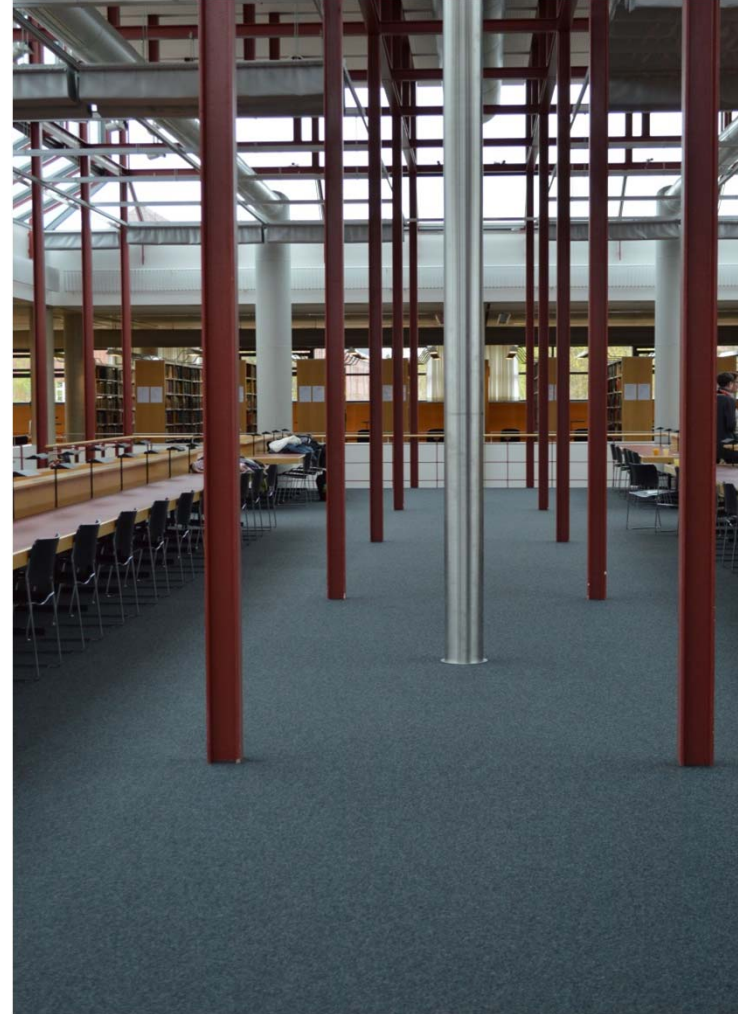
Konfliktfeld Farb- und Formensprache







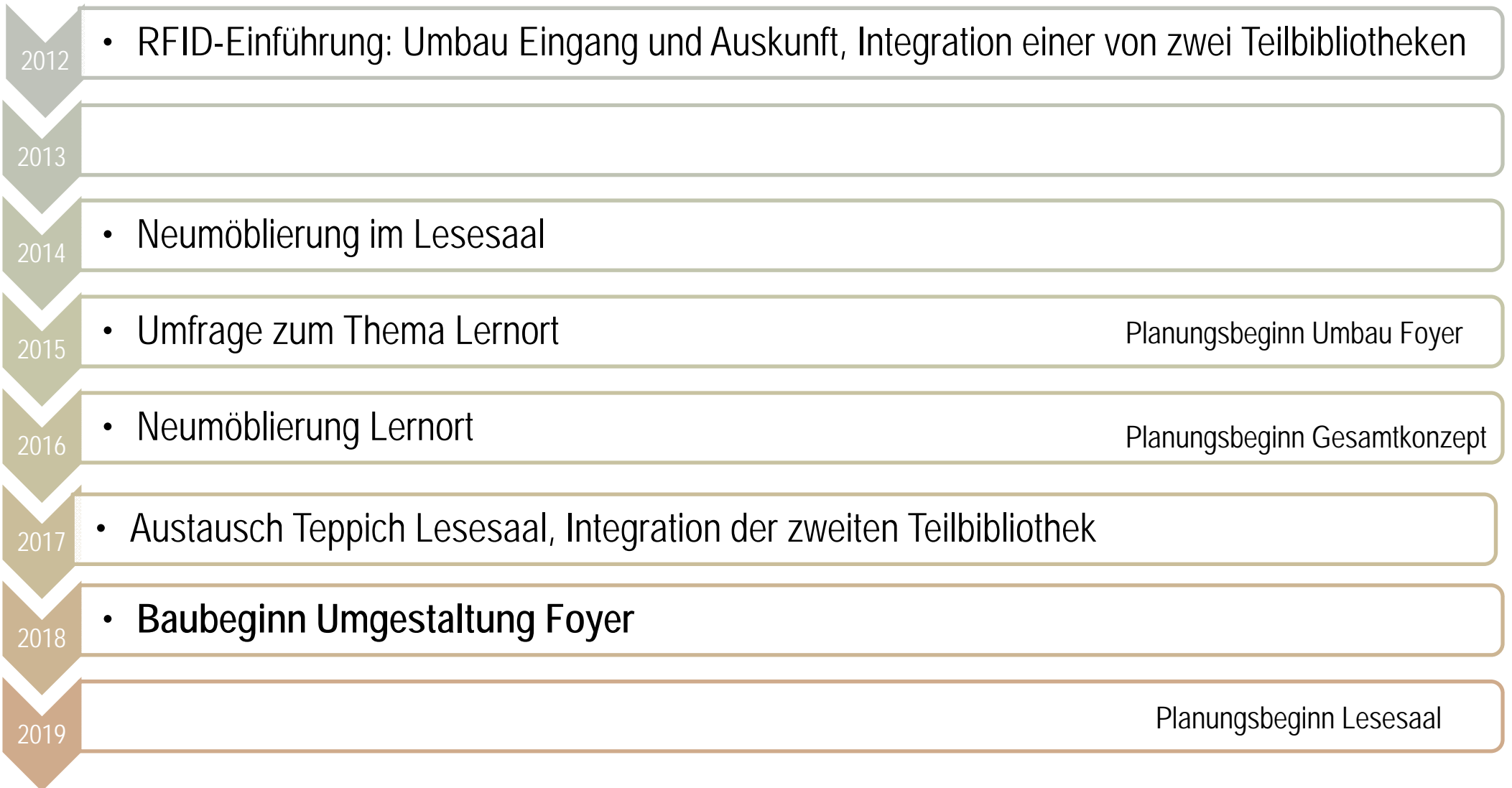
Austausch Teppich





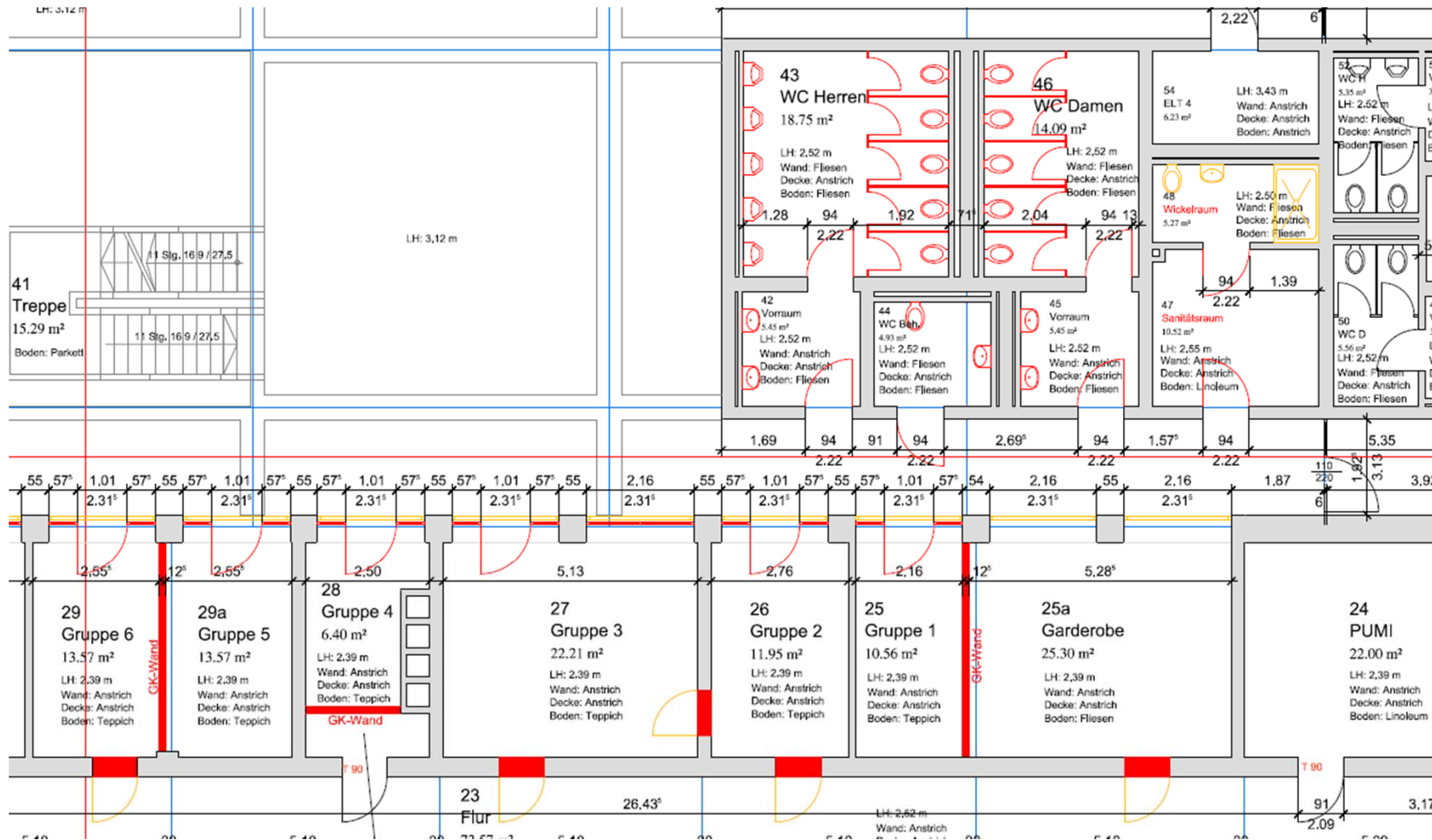
Info-Theke mit Blick auf Integration des Tutorbüros







Foyer-Umbau: Gruppenarbeitsräume





Integriertes Helpdesk



Drei Plätze

- Ausleihe
- IT-Tutor*innen
- Bibliothekarische Information
- Abends/Wochenenden: Wachdienst

Direkte Nähe zum ebenfalls neuen „Repro“-Bereich mit Druckern und Scannern

Herausforderungen

- Auskunftsstandards
- Wissenstransfer
- Organisation der Thekenbesetzung



Herausforderung: Wachdienst

Heterogenes Team für Abendstunden und Wochenenden

Kommunikation (meist) nur über Teamleitung
-> Neuerungen und Schwierigkeiten schlecht
gemeinsam zu besprechen

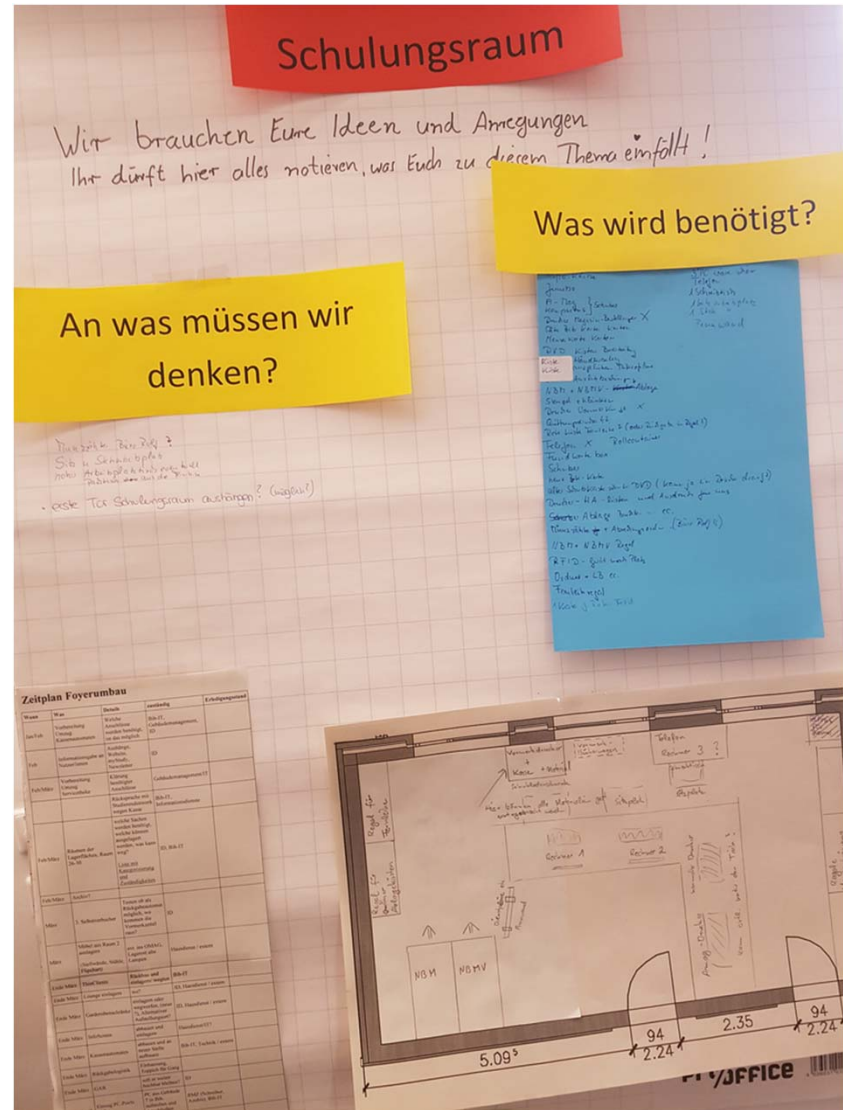
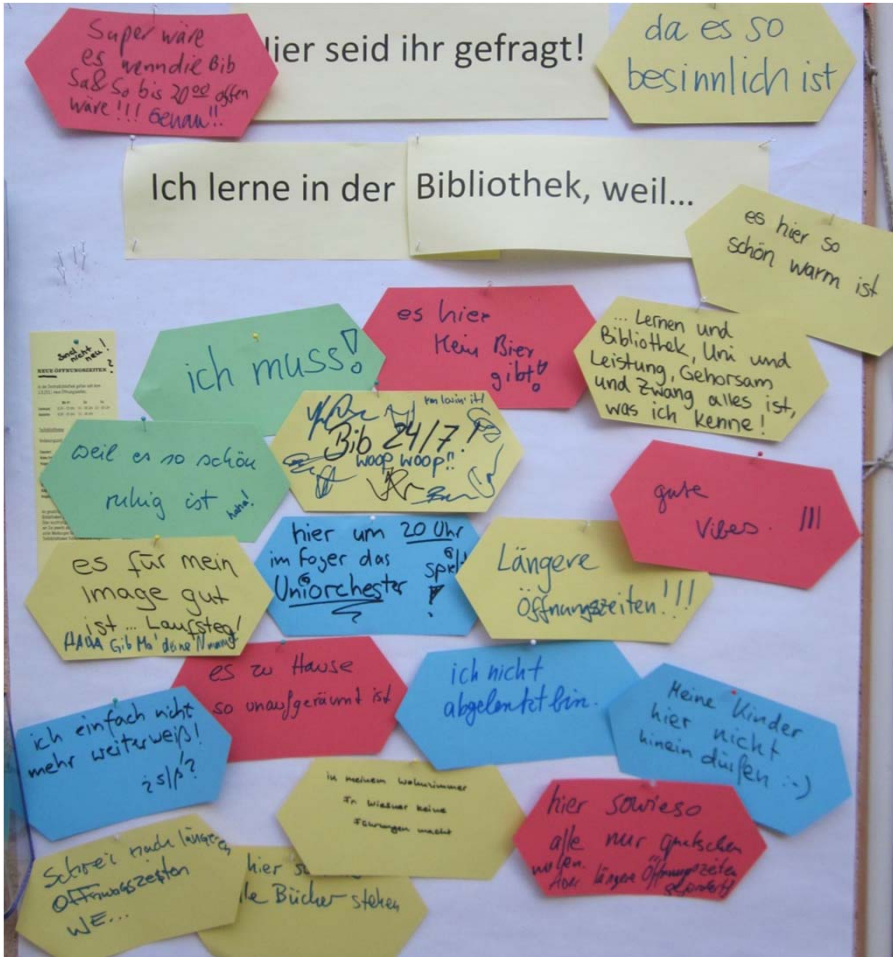
Hallo Frau Christensen,
es gab am Donnerstag gegen 23.30 Uhr leider eine nicht so schöne,
fast tätliche Auseinandersetzung mit einem Nutzer der BIB.
Ich hatte Nachtschicht und war für das Verschiessen der BIB zu-
ständig. Meine Kollegen, die von 21.00 Uhr in der BIB Dienst
haben, gehen um ca. 22.45 Uhr einen ^{1. Schicht} ^{und sagen dem Nutzer}
Bescheid, das wir in einer 1/4 Std. so
zweimal laut durch die BIB gehen
keine Antwort erhalten. Ich habe da
begonnen, als mir um 23.20 Uhr
kamen. Auf meine Frage, ob das jetzt
mit Dir hatten Okschöner auf u

Wachdienst in der Zentralbibliothek

1. GRUNDSÄTZLICHES	2
ALARME	2
LICHT, FENSTER UND BESCHATTUNG	3
EINGANGSKONTROLLE	4
KONTROLLGÄNGE	4
WAS TUN BEI ALARM DER BUCHSICHERUNGSANLAGE?	4
WAS TUN BEI TÜRALARMEN?	5
WAS TUN BEI VERLETZUNGEN?	5
2. SERVICE	5
AUSKUNFTSFRAGEN	5
LAPTOPSCHLÖSSER AUSGEBEN / ZURÜCKNEHMEN	6
USB-STICKS	6



Herausforderung: Beteiligung



Studierende: Wenig strukturierte Beteiligung, oft anekdotisch
 Bibliothekspersonal: Stark eingebunden in Prozessplanungen, Selbstorganisation im Ausleih-Team



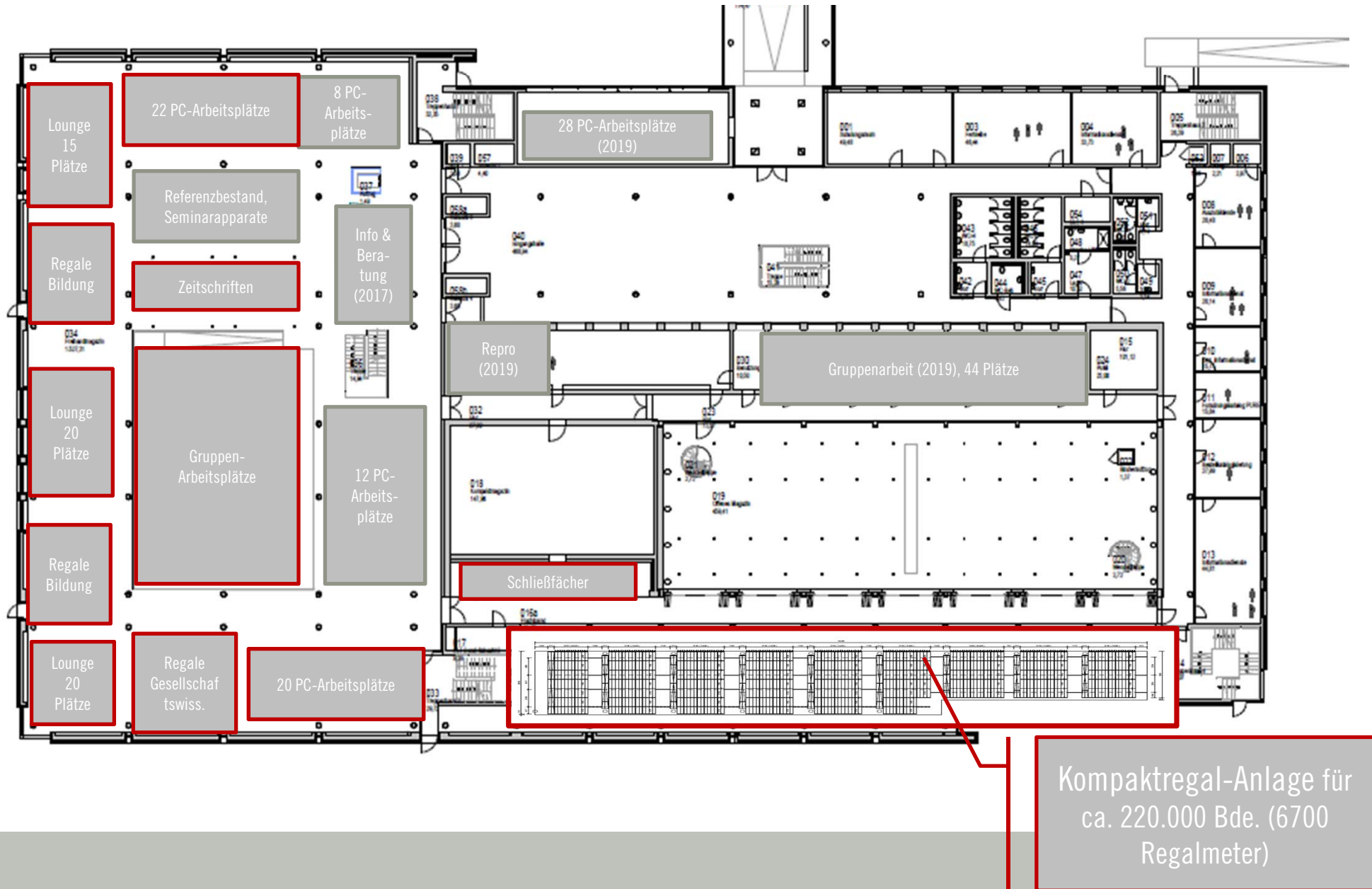
Herausforderung: Policies



Umgang mit

- Essen und Trinken
- Dauerbelegung von Schließfächern
- ...

Zukunft: Lesesaal mit 90% weniger Büchern





Vielen Dank!

Anne Christensen

E-Mail: christensen@leuphana.de